

Samstag 4. April / samedi 4 avril 2020



©: Marco Boraggione

Sebastian Bohren



©: Raymond Clement

Maurice Clement

Sebastian Bohren

„EIN INTERPRETATORISCH UND KLANGLICH PHÄNOMENALER JUNGER GEIGER“ - NDR)

VON DER SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG ZU DEN „ERNSTHAFTEN UND GERADLINIGEN MUSIKERN SEINER GENERATION“ GEZÄHLT, MACHT DER JUNGE SCHWEIZER SEBASTIAN BOHREN DURCH SEIN AUSDRUCKSSTARKES VIRTUOSES SPIEL, VERBUNDEN MIT INTERPRETATORISCHER TIEFE UND STILSICHERHEIT VON SICH REDEN. ALS SOLIST UND KAMMERMUSIKER GLEICHERMASSEN VERSIERT, SPIELT ER EIN BREITES REPERTOIRE VON BACH BIS ZU WERKEN DER GEGENWART.

Bei Orchestern im In- und Ausland tritt er regelmäßig als Solist auf, unter anderem mit dem Luzerner Sinfonieorchester unter James Gaffigan, dem Royal Liverpool Philharmonic unter Andrew Litton, dem Sinfonieorchester Basel unter Ivor Bolton, dem Musikkollegium Winterthur unter Douglas Boyd, dem Kammerorchester Basel unter Heinz Holliger, den CHAARTS Chamber Artists unter Gabor Takacs-Nagy, der Staatskapelle St. Petersburg unter Elim Chan, dem Zürcher Kammerorchester und dem Orchestra di Padova.

Als leitender Solist wirkt Bohren beim Amadeus Chamber Orchestra of the Polish Radio, der Camerata Zürich, dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt, dem Württembergischen- und dem Berner Kammerorchester. 2018 debütierte er beim Lucerne Festival.

Sebastian Bohrens 2016 beim Label RCA Red Seal veröffentlichte Einspielung von Beethovens Violinkonzert mit dem Ensemble Chaarts, erhielt von der Fachpresse Höchstnoten. 2017 folgten Violinkonzerte von Mendelssohn, Hartmann und Schubert sowie digitale Live-Alben mit Werken Vasks, Kancheli & Shostakovitch.

Samstag 4. April / samedi 4 avril 2020

Sebastian Bohren (Geige) Maurice Clement (Orgel)

De Klänge Maarnicher Festival op Besuch an der
Gemeng Wëntger

In Zusammenarbeit mit den „Amis de l'Orgue Helzen-Hoffelt-Weiler“
und der „Wëntger Musik“.

Mit der freundlichen Unterstützung der Firma Weber, Marnach.

Helzingen Pfarrkirche / Eglise

20:00



Für dieses Konzert bitte reservieren
unter der Nummer 621 360 827 oder
per email: konzert@wincrange.lu
Ausgenommen sind die Inhaber
eines Abonnements

*La réservation des places pour le
concert se fait par téléphone au
621 360 827 ou par email à
concert@wincrange.lu, exceptés les
détenteurs d'un abonnement*

Voller Tarif / plein tarif 10 €

Ermässigt / tarif réduit 5 €



Über den im Juni 2018 veröffentlichten ersten Teil der Sonaten und Partiten von Bach schrieb Concerti: „voller Esprit, geistsprühend, voller Wärme und Anteilnahme - seinem Spiel zu lauschen macht glücklich“. Die aktuelle CD kombiniert Violinkonzerte von Mendelssohn und Britten. Im September 2019 veröffentlicht Sony Classical ein neues Arrangement der ersten Violinsonate von Prokofiev, sowie 2020 die Violinkonzerte Nr. 3 & 5 von Mozart.

Bohren ist Mitglied im Stradivari-Quartett. 2019/20 gastiert das Ensemble im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, dem Kammermusiksaal der Hamburger Elbphilharmonie, im National Center for Performing Arts Beijing, der Shanghai Symphony Hall und auf Tournee in Japan und Korea. Highlights der letzten Spielzeiten waren Auftritte in der Victoria Hall in Singapur, beim Rheingau Musikfestival, dem Kissinger Sommer oder 2019 bei den Festspielen in Mecklenburg-Vorpommern. Das Ensemble arbeitet in Asien regelmäßig mit führenden Orchestern wie dem Singapore Symphony Orchestra, dem NCPA Orchestra Beijing, dem Shanghai Philharmonic oder dem Guyang Symphony Orchestra.

Als passionierter Kammermusiker arbeitet Sebastian Bohren regelmäßig mit Dmitry Sitkovetsky, Thomas Demenga, Hansheinz Schneeberger, Reto Bieri, Christian Poltera, Antoine Tamestit, Konstantin Lifschitz und Anderen zusammen.

Der in Zürich lebende Geiger ist weiterhin seiner Heimat, dem Kanton Aargau, verbunden. Seit zehn Jahren leitet er mit grossem Erfolg die Konzertreihe „Stretta Concerts“. In sieben Konzerten pro Saison treten Kammermusiker und Orchester von internationalem Format in der Stadtkirche in Brugg auf.

Geboren 1987 machte Sebastian Bohren seine Matura am Kunst- und Sportgymnasium in Zürich. Er erhielt Violinunterricht bei Jens Lohmann und studierte anschließend bei Robert Zimansky und Zakhar Bron in Zürich, Igor Karsko in Luzern sowie bei Ingolf Turban an der Musikhochschule München. Weitere Impulse erhielt er von Ana Chumachenko, Heinrich Schiff und Hansheinz Schneeberger. Er spielt ein Instrument von G.B. Guadagnini (Parma 1776).

Maurice Clement

NACH ERSTEN JAHREN AM KONSERVATORIUM LUXEMBURG (KLASSE VON ALAIN WIRTH), STUDIERTÉ MAURICE CLEMENT BEI JEAN FERRARD UND BENOÎT MERNIER AM KONSERVATORIUM BRÜSSEL, BEVOR ER SEINE ORGELSTUDIEN AM CONSERVATOIRE NATIONAL SUPÉRIEUR DE MUSIQUE DE LYON BEI JEAN BOYER VERTEIFTE. DIE BEGEGNUNG MIT DIESER AUSSERGEWÖHNLICHEN PERSÖNLICHKEIT DER ORGELWELT WURDE BESTIMMEND FÜR SEINEN WEITEREN MUSIKALISCHEN WERDEGANG.

Im dauernden Dialog mit dem Instrument ist es Maurice Clement ein Anliegen durch Musik, die er als wesentlichen Ausdruck des Lebens empfindet, seinen Glauben an das Wahre und Schöne zu vermitteln.

Sowohl als Konzertorganist, wie auch in seiner Tätigkeit als Musikpädagoge, verbindet der Preisträger des Internationalen Gottfried Silbermann Wettbewerbs die Liebe zur klassischen mit der improvisierten und experimentellen Musik.

Als leidenschaftlicher Interpret und Improvisator, sich stets um eine lebendige, spontane und freie Musik bemühend, ist es ihm wichtig die Erkundung des Augenblicks im einmaligen Moment des Konzertes zu leben.

Neben seiner Arbeit als Professor für Orgel am Conservatoire de Musique du Nord in Luxemburg leitet er die Improvisationsklasse dieses Instituts.

Maurice Clement ist Titular-Organist der Philharmonie de Luxembourg und der neuen Orgel von Dominique Thomas der Dekanatskirche in Diekirch. Als Solist ist er regelmäßiger Gast an internationalen Festivals in New York, Washington, Chicago, Paris, Lyon, Brüssel, Zürich, München, Stuttgart, Leipzig, Wien, Innsbruck, Prag, Mailand, Kopenhagen.

Pressestimmen zu seiner letzten SACD « Confluences » beim Label AEOLUS :

« An outstanding release. (...) So brilliantly conceived that one is compelled to listen to it in a single sitting. (...) Clement's dark, sophisticated playing glowers with pathos and introspection (...)»
(Choir&Organ, July 2018, Chris Bragg)

« Eine sehr subtile, leicht kaleidoskopische Morphing-Wirkung der an die musikalischen Gedanken perfekt angepassten, kongenialen Registrierungen dieser Orgel katapultiert den Zuhörer in neue Sphären. (...) Ein regelrechtes Morphing der Seelenklänge verursacht diese CD beim Hörer. Die direkte Wirkung der Klänge auf die Seele und den Gemütszustand des Zuhörers ist verblüffend. Die Klarheit, die Atmosphäre, der Zusammenhang und die Kohärenz jeder einzelnen Note, jeder musikalischen Phrase oder eines übergeordneten musikalischen Gedankens sind stets wahrnehmbar – vom leisesten Pianissimo bis zum größten Fortissimo des Instruments. (...)»
(Pizzicato*****, 10.04.2018)

« Clément célèbre son orgue (...)»
(...)les sommets jumeaux du cd: les fantaisies de Franck et de Rousseau »
(Diapason*****, juillet/août 2018, Paul de Loit)

« Clement weiß unvermindert zu fesseln. Meisterhaft! (...)»
(orgelnieuws.nl, 16.07.2018, Joost Veerman)

Samstag 4. April / samedi 4 avril 2020

Sebastian Bohren (Geige) Maurice Clement (Orgel)

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach Sonate in G-Dur für Violine und basso continuo
BWV 1021

1. Adagio
2. Vivace
3. Largo
4. Prestoo

Johann Sebastian Bach Praeludium & Fuga in G-Dur BWV 541

Johann Sebastian Bach Partita II in d-Moll BWV 1004

Johann Sebastian Bach Choral O Mensch, bewein dein Sünde groß
BWV 622

Johann Sebastian Bach Sonate VI für Violine und obligates Cembalo

Johann Sebastian Bach BWV 1019 (Orgel)

1. Allegro
2. Largo
3. Allegro
4. Adagio
5. Allegro